

Die Bewohner sägen am Denkmal und sind wohl am Holzweg



[Bernd Hecke](#)

Ressortleiter Graz

7:40 Uhr

Hässlich oder wegweisend? Ja, an der **Terrassenhaussiedlung** in Graz scheiden sich die Geister. Neuerdings gibt's da einen skurrilen Frontenverlauf: Experten des Denkmalamtes sehen in den Hochhäusern zu St. Peter ein Bauwerk des **Brutalismus**, eine Pioniertat.

Die Bewohner, die sich teils in der IG Terrassenhaussiedlung formieren, stemmen sich gegen die geplante Unterschutzstellung. Sie fürchten den Glassturz, mögliche Wertminderung und hohe Kosten im Sanierungsfalle. Das Kuriose: Das Gutachten der sonst so stolzen Terrassenhäusler, das sie gegen den Denkmalschutz in Stellung bringen, entwertet den Ruf ihrer Immobilie massiv.

| Die ganze Geschichte

[STREIT UM GRAZER BETONSIEDLUNG](#)

Terrassenhaussiedlung: Bewohner kämpfen gegen den Denkmalschutz

UMFRAGE: IST DAS EIN DENKMAL?

von [Bernd Hecke](#)



Es spricht der Siedlung alles Wegweisende und in vielen Volten architektonische Qualitäten ab. Das Papier macht gar der „Werkgruppe“ die Urheberschaft am Projekt streitig, um an ihrem Denkmal zu sägen. Die Antwort der Architekten: Sie drohen dem Gutachter und der IG mit einer **Unterlassungsklage**.

Nun ist das Verfahren also längst nicht mehr nur Ehren- sondern auch Nervensache. Und man wird das Gefühl nicht los, dass die IG Terrassenhaussiedlung mit ihrem Gutachten wohl eher am

Holzweg sein dürfte. Da wäre die Energie besser eingesetzt, wenn Denkmalamt und Bewohner gemeinsam daran arbeiteten, den Schutz des Objektes und Interessen der Eigentümer **verträglich unter einen Hut** zu bringen. Noch besteht die Chance.

[Bernd Hecke](#), Ressortleiter Graz